

# Moesziomyces

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Cryptogamica Helvetica**

Band (Jahr): **16 (1985)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## MOESZIOMYCES Vánky

Bot. Notiser **130**: 133, 1977.

Typusart: *Moesziomyces bullatus* (Schröter) Vánky.

Sori in den Ovarien, ohne Columella; Sporenballen fest, aus zahlreichen, einzelligen Sporen bestehend, die von den oberflächlichen, unregelmässig netzförmig angeordneten, dünnen Leisten zusammengehalten werden. — Sporenkeimung: Ustilago-Typ.

Auf *Gramineae*:

*Echinochloa*..... **M. bullatus** (CH: -).

Dieser Gattung wurden noch 3 weitere Arten auf Gramineae zugeteilt, die aus Asien, Australien, Afrika, N- und S-Amerika bekannt geworden sind.

*Moesziomyces bullatus* (Schröter) Vánky, Bot. Notiser **130**: 133, 1977. — Typus auf *Echinochloa crus-galli* (L.) P. B. (Deutschland). — Syn.: *Sorosporium bullatum* Schröter, Abh. Schles. Ges. Vaterl. Cult. Abth. Natw. Med. 1869-72: 6, 1869. — *Tolyposporium bullatum* (Schröter) Schröter, Kr. Fl. Schles. **3**: 276, 1887.

Sori in einzelnen, bis ca. 2-4 mm lang angeschwollenen Ovarien einer Rispe, Karyopse zuerst ± intakt, später aufreissend. Sporenballenmasse schwarz, körnig bis etwas verklebt. Sporenballen kompakt, gelbbraun bis opak rotbraun, ± kugelig bis ellipsoidisch bis unregelmässig, aus zahlreichen, bis 100 oder mehr Einzelsporen fest zusammengefügt, bis ca. 220 µm gross; Einzelsporen ± kugelig bis unregelmässig polyedrisch, gelbbraun bis rötlich-braun, 6-8(10) µm gross, Wand dünn (unter 0.5 µm) mit unregelmässigen, ± netzförmig angeordneten, flügelartigen Leisten, die beim Zerdrücken der Sporenballen Wandreste von zertrümmerten Nachbarsporen vortäuschen mögen (Tafel **18 B**, Abb. 1-3).

Wirtspflanzen: *Echinochloa*.

CH-Fundorte: keine bekannt.